

**Termine**

**Selbsthilfegruppe**

**ESPENAU.** Die MS-Selbsthilfegruppe Espenau trifft sich am heutigen Himmelfahrtstag, 2. Juni, 19 Uhr, in Vasillis Tennisstübchen in Espenau. Infos: 0 56 73/99 73 17. (stg)

**Gottesdienst**

**VELLMAR.** Die evangelische Kirchengemeinde Vellmar lädt für heute, Donnerstag, 2. Juni, 11 Uhr, zu einem Gottesdienst in den Ahnepark ein. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche Obervellmar statt. (stg)

**Stadtbücherei**

**VELLMAR.** Die Stadtbücherei Vellmar ist am Freitag, 3. Juni, geschlossen. (stg)

**Tischtennisparte**

**ESPENAU.** Die Jahreshauptversammlung der Tischtennispartei des SV Espenau findet am Samstag, 4. Juni, ab 19.30 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Mediterrano in Mönchehof statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Spartenleiter und Neuwahlen. Außerdem werden verdiente Mitglieder geehrt.

**Schnupperkurs**

**VELLMAR.** Der Schützenverein Hegelsberg-Vellmar lädt für Samstag, 4. Juni, von 10 bis 18 Uhr zu einem kostenlosen Probeschießen auf die Schießsportanlage unter der Großsporthalle der Ahnatal-Schule in Vellmar ein. Infotel. 05 61/89 56 55. (stg)

**Heimatmuseum**

**ESPENAU.** Das Heimatmuseum Espenau ist am Sonntag, 5. Juni, von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine können mit Museumsleiter Siegfried Lange unter 05673/7916 abgestimmt werden.

**Info-Nachmittag**

**ESPENAU.** Der VdK-Ortsverband bietet am Donnerstag, 9. Juni, ab 15 Uhr einen Info- und Kaffeemittag im Landgasthaus Sandrock an.

**Kirchenband spielt beim Gemeindefest**

**IMMENHAUSEN.** Die evangelische Kirchengemeinde Immenhausen lädt zum Gemeindefest am Himmelfahrtstag ein. Das Fest wird in und um die Stadtkirche gefeiert. Es beginnt am heutigen Donnerstag um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, der von etwa 20 Gemeindegliedern vorbereitet wurde.

Wie in den Vorjahren macht die „Immenhäuser Kirchenband“ die Musik. Das ist eine Band, die sich eigens für dieses Fest zusammengefunden hat. Mit Gitarren, Schlagzeug, Saxofon, Klarinette und vielen Singstimmen werden vertraute Melodien auf ungewöhnliche Weise präsentiert. Das Thema des Gottesdienstes ist „Wie im Himmel, so auf Erden“. Anschließend geht es weiter mit viel Unterhaltung für Alt und Jung. Unter anderem wird der Immenhäuser Wanderpokal wieder in einem spannenden Wettbewerb ausgespielt. Ein besonderer Höhepunkt am Nachmittag ist der Auftritt der Kasseler Rockgruppe „New Pony“ auf dem Kirchplatz, die Rockmusik im Stile von Springsteen, Dylan und Cash präsentieren.

Für Verpflegung ist gesorgt. Gegenwärtig ist die Südseite des Kirchenschiffs eingerüstet. Bis Ende des Monats Juni sollen die Arbeiten zur Steinanierung beendet sein. Der Erlös des Festes kommt diesen Arbeiten zugute. (ant)

**25 Jahre Vellmarer Ahnepark**



Verschlungene Pfade: Das Element Wasser war bei der Planung des Ahneparks ein zentrales Gestaltungsmoment. Um vier Teiche gruppieren sich Bäume und Pflanzen und die teils verschlungenen Wege, die mit Brücken miteinander verbunden sind. Foto: Germandi

**Herzstück als Gesamtkunstwerk**

Vellmarer Ahnepark feiert 25-jähriges Bestehen – Landschaftsgarten mit hohem Freizeitwert

VON STEFAN WEWETZER

**VELLMAR.** Er ist das Naherholungsgebiet für die Vellmarer und viele Gäste: Der Ahnepark mit seinen verschlungenen Wegen und seinen idyllisch gelegenen Teichen feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Im Juni 1986 wurde der auf Weideland angelegte Park eröffnet. Der Garten- und Landschaftsarchitekt Hans-Friedrich Werner als maßgeblicher Planer erinnert sich: „Unser Auftrag war es, keine architektonische Selbstdarstellung zu schaffen, sondern eine Freizeitanlage für die Bevölkerung zu bauen.“



Hans-Friedrich Werner

Daher entstand auf 11,5 Hektar Fläche - das entspricht der Größe von etwa 16 Fußballfeldern - innerhalb von drei Jahren ein Park, der nicht allein als Landschaftsgarten angelegt wurde, sondern im Sinne der Vellmarer Stadtväter auch einen Kinderspielfeld, ein Basketballfeld, Platz für eine Bühne und eine große

Wiese für Veranstaltungen erhielt. Dazu kam als Treffpunkt das Ahneparkcafé, das aus einem Pavillon der Bundesgartenschau 1981 in Kassel entstand. Später wurde noch die Rundschiene Ahneparkbahn angelegt.

Der Auftrag der Stadt war, keine architektonische Selbstdarstellung zu schaffen, sondern eine Anlage für die Bevölkerung zu bauen.

LANDSCHAFTSARCHITEKT HANS-FRIEDRICH WERNER

Bis ins Jahr 1978 gingen die Planungen laut Werner zurück. Erst war die Rede von einer reinen Freizeitanlage, später gewann das landschaftsgestalterische Element die Oberhand. Am Ende wurden 5,2 Millionen Mark (ca. 2,6 Millionen Euro) - ohne das Café - in die Landschaftsgestaltung investiert.

Zentrales Element sind die vier Teiche, die von der Ahne gespeist werden. Um sie gruppieren sich die Bäume, Gewächse und Blumen. 25 000



Der Park als Kunstwerk: Die Veranstaltung „Licht & Kunst“ war einer der Höhepunkte in der Geschichte des Parks. Archivfoto: Dall/nh

Narzissen, 20 000 Anemonen, 10 000 Tulpen und 15 000 Krokusse blühen in ganz Vellmar. 630 000 Euro ließ sich die Stadt Vellmar 2010 die Pflege ihrer Grünanlagen kosten - ein großer Anteil davon kam dem Ahnepark zugute.

Dass die Anlage zum Gesamtkunstwerk wurde, verdankt sie auch den sieben Bildhauer-Symposien seit 1987, zu denen von der Stadt Künstler aus ganz Europa eingeladen wurden. 20 Skulpturen, die damals „live“ vor Pu-

blikum im Ahnepark geschaffen wurden, stellte die Stadt Schritt für Schritt im Park auf. Auch sie geben der Anlage ihr unverwechselbares Gesicht.

Kein Wunder, dass das Herzstück Ahnepark, zentral zwischen den Stadtteilen gelegen, erste Wahl ist, wenn es in Vellmar darum geht, einen besonderen Veranstaltungsort zu finden. Spektakulär ins rechte Licht gesetzt wurde der Ahnepark im vorigen Jahr bei der Premiere der Aktion „Licht & Kunst“.

Mit 250 Strahlern und Lichterketten wurden Lichtinseln ausgeleuchtet, die die Anlage in ein geheimnisvolles Licht tauchten. In blassem Weiß schimmerten die Teiche, rötlich die Bäume, gelb-blau die liegende Eva - der Ahnepark als Vellmarer Gesamtkunstwerk.



Skulpturen: 20 Kunstwerke - hier der Torwächter am Kastanienhof - geben dem Park sein unverwechselbares Gesicht. Foto: Wewetzer



Gut ein Jahr vor der Eröffnung: Der Ahnepark im Bau mit Baggern im Hintergrund. Unser Foto entstand im April 1985. Archivfoto: nh

